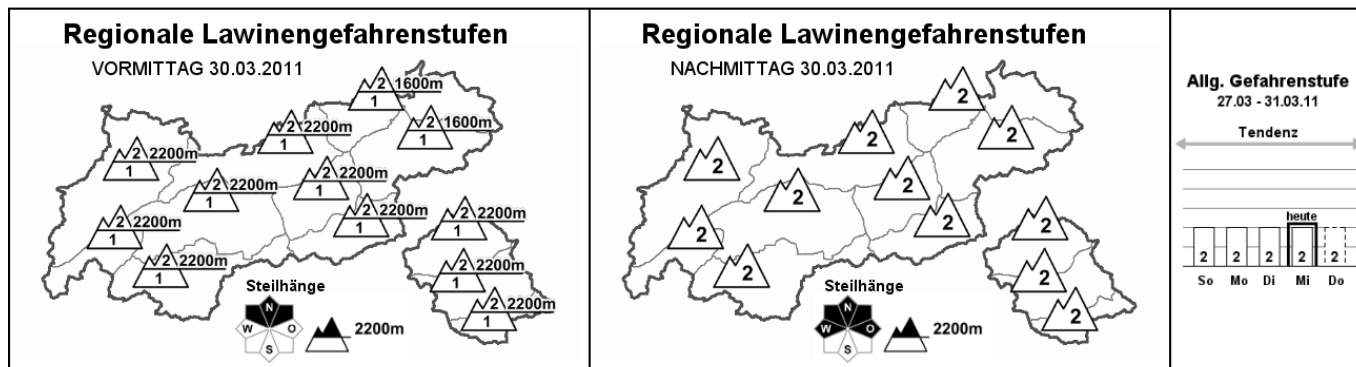


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 30.03.2011, um 07:30 Uhr



Frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen meist frühlingshafte Verhältnisse mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich hauptsächlich in steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen oberhalb etwa 2200m. Eine Lawinenauslösung ist aber zumeist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, wenn also etwa eine ganze Gruppe von Wintersportlern gleichzeitig in einen Hang einfährt. Unterhalb 2400m, sonnseitig unterhalb 2800m, ist ab dem späten Vormittag zunehmend mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen. Skitouren und Variantenfahrten sollten daher rechtzeitig beendet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist bis in mittlere Höhen, sonnseitig auch weiter hinauf, weitgehend durchfeuchtet. Die vergangene Nacht war meist nur leicht bewölkt, so dass die Schneedecke entsprechend ausstrahlen und sich ein oberflächlicher Harschdeckel ausbilden konnte. Dieser weicht im Tagesverlauf auf, die Schneedecke verliert an Festigkeit. Hochalpin ist zu beachten, dass vor allem in schattseitigen Hängen der Höhenstufe 2200m bis etwa 2800m innerhalb der Altschneedecke aufbauend umgewandelte, lockere Schichten eingelagert sind, die relativ störanfällig sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Über Mitteleuropa herrschen zurzeit recht flache Druckverhältnisse. Von Westen her queren immer wieder schwache Störungen Tirol. Am Wochenende verstärkt sich der Hochdruckeinfluss und es wird noch milder.

Bergwetter heute: Am Hauptkamm und vor allem südlich davon einiges an Sonne und meist nur harmlose Wolkenfelder und Quellungen. Entlang der Nordalpen nachmittags leicht erhöhtes Schauerrisiko. Schneefallgrenze bei etwa 1900m.

Temperatur in 2000m um +1 Grad, in 3000m um -6 Grad.

Höhenwind: meist nur schwach aus West.

TENDENZ

Weiter frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Gefahrenanstieg.

Rudi Mair